

ANHANG.

M. = codex Laurentianus 32, 9. Bess. = codex Marcianus 468. Ven. = codex Marcianus 616. Fl. = codex Laurentianus 31, 8. Fa. = codex Farnesianus (I. E. 5).

Das Personenverzeichnis fehlt in M. Nach *χορός* folgt in den Hdschr. *ἄγγελος*.

Hypothesis: *ἑπέσχετο* fehlt in M. *Θυέστων* Vict.: *῾Ορέστων* überl. *ὀγδοηκοστῆ* Meurs: *κῆ* überl. Die Worte *θεράπων* — *ταχθεῖς*, die sich in M. finden, hatte die erste Aufl. fortgelassen.

2. Die erste Ausg. fasste *φρουρᾶς ἐτείας μῆκος* als Apposition zu *ἀπαλλαγὴν πόνων*. δ' ἴν M.

3. Zu *ἄγκαθεν* = *ἄνωθεν* stimmt nicht die Vulg. *στεγαις*. Auch hat der Wächter nicht im Hause, sondern auf dem platten Dache des Hauses, dem *φρουκτώριον*, gewacht. Daher habe ich *στεγῆς* geschrieben, zumal Aischylos sonst durchweg *στεγῆ* oder *στεγος* hat. . . . Ausführlicher Philol. 3, 118 ff.: Schneidewin. Vgl. H. L. Ahrens Philol. Suppl. I p. 221 f.

11. *ἐλπίζων* M. *Ἰοανν. Sikeliota* bei Walz Rhett. Gr. 6, 225, welcher den Vers als Beleg der *σκληρὰ λέξις* des Aischylos anführt, bestätigt die richtige Lesart: Schneidewin.

12. Fasst man die Worte *ὦδε γὰρ* — *κέαρ* parenthetisch, so liefse sich statt des überl. *εὐτ' ἂν δὲ* — *έχω* ein *τοιάνδε* — *έχων* vermuten: *τοιάνδε* dann mit Emphase, wie öfters *in malam partem*. Die Worte *φόβος γὰρ* — *ὑπνω* würden *εὐνήν ὀνειροῖς οὐκ ἐπισκοπομένην* begründen. Aber die Schwierigkeit in *έμήν* (14) wird dadurch nicht beseitigt. Auch die neueste Behandlung der Stelle durch H. Weil (Rev. de Philol. t. V 1^{re} Livr. 1881 p. 65) erscheint uns nicht einfach genug.

14. Das überl. *έμήν* nannte auch Schneidewin 'kaum erträglich'. Die Verbesserung der Stelle ist zweifelhaft. *έμοι* Auratus. *τί μήν*; schrieb Schneidewin mit Hermann, und demgemäfs die Erklärung der ersten Ausgabe.

17. ^{έν}*έκτέμνων* Fl. *έκτέμνων* Ven. Dafs *έκτέμνων* richtiger sei als *έντέμνων*, hat H. L. Ahrens Philol. Suppl. I p. 227 nicht bewiesen. Vgl. Wecklein Stud. zu Aisch. p. 92.

19. *γαπονουμένον* Sigfr. Mekler Lect. gr. spec. Vindob. 1882 p. 5.

23. Über die Interpunktion des Verses vgl. H. L. Ahrens a. a. O. p. 229.

24. *νῦν φῶς πιφαύσκων* Fl. Ven. Fa.